

Gebäude der Volksbank muss evakuiert werden

Aufregung in der Mittagszeit: Wegen eines verbrannten Essens in der Mikrowelle müssen alle Mieter der Elisabethstraße 42/43 aus dem Haus.

Vier Feuerwehren rasen gestern Mittag zur Elisabethstraße. Dort stehen schon 30 bis 40 Leute. Keine Schaulustigen, sondern alles Arbeitnehmer, die im Eckhaus Elisabethstraße 42/43 arbeiten. Das Gebäude gehört der Volks- und Raiffeisenbank. Die meisten der Wartenden sind auch Mitarbeiter des Geldinstituts. Doch auch zwei Rechtsanwälte, ein Pflegedienst und die Kind Hörgeräte-Filiale sind Mieter des Gebäudes.

Bei Letzterem ist schließlich die Ursache für die unfreiwillige Mittagspause zu suchen. Ein Mitarbeiter wollte sich hier in der Küche sein Essen in der Mikrowelle warm machen. Laut Thomas Seitz, dem Einsatzleiter von der Berufsfeuerwehr Görlitz, ist das Essen in Brand geraten. Durch die starke Rauchentwicklung schlug die Alarmanlage an – automatisch das Zeichen für alle Mitarbeiter und Kunden, das Gebäude zu verlassen. Das klappte reibungslos. „Als wir eintrafen, war der Platz voll, das Gebäude schon komplett leer“, lobt Thomas Seitz. Die Feuerwehr kontrollierte die Küche, in der es nur noch qualmte. Anschließend wurde das Gebäude durchgelüftet und alle Mitarbeiter und Kunden konnten wieder hinein.

Volksbank-Chef Sven Fiedler sah die Sache gestern recht gelassen. „Die Hauptsache ist, dass nichts Schlimmes passiert ist. Der wirtschaftliche Schaden ist überschaubar.“ Die Dinge würden eben nicht immer reibungslos laufen, so etwas könne passieren. Für die Mitarbeiter sei das gleich eine gute Gelegenheit gewesen, das Verhalten im Brandfall zu trainieren. (SZ/dan)